



## NEWSLETTER 30 – Juni 2009

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: [infos@gsiw.ch](mailto:infos@gsiw.ch)

### Inhalt:

#### POLITIK & RELIGION

- Interreligiöser Thinktank
- Diskriminierung (Studie HRW)
- Imamausbildung; Prof. KÄLIN

#### GAZA SONDERTEIL

- Mediendokumentation

#### VERANSTALTUNGEN

- Pädag. Akd. Zürich; GRA
- Sommerlager von islam.ch

#### ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

- Muslimische Geschichte; Europ. Islam
- Dialog Vatikan/Islam; Innere Sicherheit;
- Kritik an Flüchtlingsfamilie; Sklavin;

#### IN EIGENER SACHE

- T. RAMADAN "Radikale Kritik"
- VIOZ; NCBI;
- betreute Maturaarbeiten

- [Brüder KITABI schreiben](#)

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 29 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

### POLITIK & RELIGION

Gründung: [INTERRELIGIÖSER THINKTANK](#)  
Stellungnahmen, Artikel, Grundlagentexte, ...  
Zur [Minarettinitiative](#): **HERVORRAGEND formuliert**. Hebt sich in seiner Ausgewogenheit, Korrektheit, Prägnanz und Kürze wohltuend von allen anderen Stellungnahmen ab.

#### DISKRIMINIERUNG im NAMEN der NEUTRALITÄT

Kopftuchverbote für Lehrkräfte und Beamtinnen in Deutschland  
[Studie](#) von Human Rights Watch. Gilt zwar für Deutschland, doch hätten wir muslimische Beamtinnen im Land – was wäre dann?

#### Imam-Ausbildung an der Hochschule Winterthur

**Findet Digo wirklich den Weg zur Quelle?**  
Wahre Reform kommt letztlich nur von innen. Wer anders glaubt, der ist von Sinnen. Zwang und Druck von außen meist entzweit und Einkehr echten Friedens braucht noch länger Zeit. Doch gibt es nichts woran nicht auch ein Nutzen und wenn es sei, den Hochmut rückzustützen. Selbst wenn er dann noch schlimmer treibt, so doch er in der Ostschweiz bleibt. So ist zu hoffen. Die Mauer die von dort errichtet – sie bleibt besteh'n – und so laßt uns seh'n, nein seht, wohin dies Experiment – es ist, auch das ist wahr, noch offen – wohl mit uns geht. Der Schweiz, ihr ist zu wünschen, möge aus den Fehlern and'rer lernen und nicht die eig'nen mit genau den gleichen übertünchen. Ach, und – übrigens – wachsen tut man nur an Widerstand, das ist hier nicht anders, als in jedem andern Land.

**Prof. Walter KÄLIN** über:  
[Grundrechte im Kulturkonflikt](#) Freiheit und Gleichheit der Einwanderergesellschaft;  
[Schulischer Bildungsauftrag und die Grund- und Menschenrechte von Angehörigen religiös- kul-](#)

#### tureller Minderheiten

**Walter Kälin** und **Judith Wytenbach**  
[Gläubige in Fremden Landen](#) Tangram Artikel  
- **Tariq Ramadan, Walter Kälin** u.v.a.

### SONDERTEIL GAZA

#### Dokumentation im GSIW Forum

(bitte pop-up weg klicken und gleich auf einen Beitrag klicken, dann verschwinden alle ev. unangenehmen Nebengeräusche).  
Dokumentation wird ständig aktualisiert.

### VERANSTALTUNGEN

In die beiden folgend vorgestellten Veranstaltungen wird für die Muslime Input u.a. von H. **HATIPOGLU** und H. **MAIZAR** eingebracht. Besonders erfreulich aus Sicht der **GSIW** ist, dass man in der Schweiz das von uns formulierte und propagierte Motto "**Integration durch Kooperation**" tatsächlich umzusetzen versucht ist.

#### **Podiumsdiskussion** über das neue Fach "**Religion und Kultur**" an der [Pädagogischen Hochschule Zürich](#). Die Podiums-Teilnehmer:

- Frau **Ruth Gellis**, Israelitische Cultusgemeinde Zürich
- Herr **Thomas Plaz**, Pfarrer und Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zürich.
- **H. Hatipoglu**, VIOZ
- Prof. **Andrea Widmer Graf**, Moderation **Die Debatte «Religion und Kultur» in der Schule.**

*Kann das Fach «Religion und Kultur» einen Beitrag zu Toleranz, Verständnis und Integration leisten? Es diskutieren Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionen.*

Nebst den Dozenten der PHZH waren auch einige Studierende anwesend.



Diskutiert wurde die Stellung des neuen Faches als solche und die Erwartungen daran. Von den Vertretern aller Religionsgesellschaften wurde betont, dass die neutrale Vermittlung des Lehrstoffes und die Qualität der Lehrmittel sichergestellt sein müssen.

VIOZ wird das Projekt begleiten, isA. T.H.H.

Treffen der "Arbeitsgruppe Wirtschaftskrise/Nahostkonflikt" von & mit [GRA](#) (Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus).

**Anlass:** Wir befinden uns in einer der schwerwiegendsten Wirtschaftskrisen der letzten 100 Jahre. Erfahrungsgemäß besteht in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit die Tendenz, einzelne Bevölkerungsteile und Minderheiten zu Sündenböcken zu stempeln, auszugrenzen und zu diskriminieren. Parallel dazu ist der Nahostkonflikt weit von einer Lösung entfernt, und es ist wohl nur eine *Frage der Zeit*, bis die nächste *Gewalteskalation* erfolgt. *Der Konflikt im Nahen Osten wird dann vermutlich erneut in die Schweiz ausstrahlen.*

**Unser Ziel:** Den **interreligiösen** und **interkulturellen Frieden** der **Schweiz bewahren**. Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung verhindern.

**Gemeinsam reagieren, wenn eine einzelne Bevölkerungsschicht angegriffen wird.** Last but not least: **Den Nahostkonflikt nicht in der Schweiz austragen.**

**Möglicher Ansatz aus Sicht der [GRA](#):**  
**"Bei uns in der Schweiz gehen wir als Exponenten mit solchen Konflikten mit konstruktiver und entschlossener Zusammenarbeit vor"** Diskussionsansätze für das einleitende Treffen der "Arbeitsgruppe Wirtschaftskrise/Nahostkonflikt" v. 4. Mai 09:

#### 1+2 Wirtschaftskrise

1.1 Mit welchen diskriminierenden Szenarien müssen wir während der Wirtschaftskrise rechnen?

1.2 Welche Bevölkerungsteile könnten Opfer von Diskriminierungen werden?

2.1 Was kann man präventiv unternehmen?

2.2 Welche öffentlichen Stellen und NGO nehmen sich de facto diesen Themen an?

2.3 Welche Stellen können wir unterstützen, damit sie aktiv(er) werden?

2.4 Welche Handlungsmöglichkeiten bereiten wir (und mit wem?) für einen konkreten Ernstfall von Übergriffen vor?

#### 3 Nahostkonflikt

3.1 Wie können wir das friedliche Zusammenleben in der Schweiz sichern, wenn die Lage in Nahost eskaliert?

3.1.1 Welche Instrumente stehen uns im Ernstfall zur Verfügung (gemeinsame Erklärungen, mässige Aufrufe an die eigene "Anhängerschaft"...) ? Wie kann man diese mobilisieren?

3.2 Was können wir im Vorfeld unternehmen, um das friedliche Zusammenleben in unserem Land zu festigen?

**Kommentar:** Eine löbliche Sache. Doch die Frage die sich in Anbetracht dieser Agenda stellt – ist eine **Eskalation im Nahen Osten**

**programmiert und unvermeidlich?** – Und noch eine ganz wesentliche Frage: "Ab wann kommuniziert man wirklich umfassend mit der "Anhängerschaft"? Dieser Artikel ist jedenfalls schon mal ein gültiger Beleg dafür.

**Themen:** "**NUKE IRAN**" oder "**WIPE ISRAEL**"? "**BAN SYRIA**", "**CRASH LEBANON**", "**SPLIT PAKISTAN**", "**RUIN AFGHANISTAN**"?

Doch steht nicht Pakistan auf Position 1 der Liste und Iran soll runter?

Hier ein Link zu [rassistischen Vorfällen in CH](#).

#### [SOMMERLAGER von ISLAM.ch](#)

12.-14. Juni in JAUN

Vortrag von Muhammad **HANEL** am 13.6. von 18:30 – 20:00.

**Weitere Veranstaltungen** unter:

[Islam.ch](#) und im [GSIW Forum](#).

#### [ISLAM in den MEDIEN](#)

##### [Best of Kontext: Muslimische Geschichte](#)

Der Doyen der Nahostexperten, **Arnold HOTTINGER**, beobachtet in seinem neuen Buch die Geschichte verschiedener islamischer Länder. Denn: Es gibt sehr viele Arten von Muslimen, was bedeuten muß, dass es mehr Einflüsse gibt, die auf sie eingewirkt haben, als ein immer unverändert bleibender «Islam».

##### [Radiobeitrag zum Nachhören](#)

In der österreichischen "Presse" schreibt Prof. **Dr. Ednan ASLAN**, unter anderem zum Titel: "[Was ich unter einem europäisch geprägten Islam verstehe](#)"

"Die Handlungsunfähigkeit inmitten der Gesellschaft wird die Muslime aus einer unbegründeten theologischen Unmündigkeit befreien.

Die **Muslime sollten sich jedoch vor** den Organisationen und **Vereinen schützen**, die ihre **Isolation theologisch festzementiert** haben. Solche Organisationen haben **keine Zukunftschancen** in der Mitte der Gesellschaft, und daher suchen sie ihre Nischen stets am Rande der Gesellschaft und **nutzen die theologische Unsicherheit der Menschen aus**. Ihre **gesellschaftliche Inkompetenz** wird mithilfe einer völlig veralteten Theologie als eine religiöse Überlegenheit gepredigt und institutionalisiert."

Die Situation und Lage der muslimischen Vereine ist in der Schweiz nicht anders wie in Österreich und Deutschland. Ein bemerkenswerter Leserbrief kommt von "*Mumi*" mit dem Titel: "*Zementfüße*".

##### [Vatikan sieht Dialog mit Islam auf guter Grundlage](#)

Rom/Amman, 9.5.09 (Kipa) Der Vatikan sieht eine solide Basis für den Dialog mit dem Islam. Es gebe ein **sichtliches Engagement** seitens der Muslime, Brücken zu gemeinsamen Werten mit anderen Kulturen zu schlagen, sagte Vatikan-Sprecher Federico Lombardi am Freitag, 8. Mai, in Radio Vatikan. Darauf habe auch Papst Benedikt XVI. in seiner ersten Rede nach der Ankunft in Amman hingewiesen.

[Papst Benedikt XVI.](#) hat bei seiner Pilgerreise in Jordanien vor einer "**korrumpierten**" Religion

gewarnt. "Religion wird entstellt, wenn sie in den Dienst der **Ignoranz** oder des **Vorurteils**, der **Verachtung**, der **Gewalt** und des **Missbrauchs** gepresst wird", mahnte Benedikt am Samstag bei der Segnung des Grundsteins der Universität des Lateinischen Patriarchats in Madaba.

**Kommentar:** Endlich Worte, die geziemen, von *allen* Menschen ernst und wahrgenommen zu werden.

### Muslime sind die besseren Patrioten

**Kommentar:** Wenn dies auch ein "deutscher Artikel" ist – glaubt Ihr, in der Schweiz ist das anders? Ist das jetzt gut oder nicht so gut??

### Im Zeichen der Hoffnung

Arabische Reaktionen auf den Papstbesuch

### Scharfe Kritik an Flüchtlingsfamilie

Die beiden "mächtigsten Muslime" im Land – ja so werden sie teils in den Medien genannt – ernst und/oder nicht, äussern sich äusserst engagiert.

**Kommentar:** Welch Überfluß an Kommentar. Es wäre besser die Herrschaften hätten Einfluß auf die Familie dahingehend genommen, daß das "**Schwimm-Urteil**", resp. der Prozeß nicht nach Brüssel weitergezogen worden wäre (werden wird. Noch besser wäre er nie angestrengt worden!). **Dieser Prozeß kann nur verloren gehen** und **dann** ist VIEL verloren! Aber DAS interessiert offenbar weniger bis gar nicht. Die eine noch weniger, wie den anderen – oder ist es umgekehrt? Ansichtssache! Die Eine möchte gleich ganze Passagen aus dem Qur'an rausstreichen, der Andere läßt in offenem Brief wissen, daß ev. um *die Karriere zu fürchten* ist, wenn man – wie man in Österreich sagt, "*die Goschn z'weit aufreißt*". Wie sagt man in der CH? Wirklich toll!

Noch toller ist, wenn wahr:

### Geheime Geheimmission:

**CIA-Chef soll Israel von Iran-Angriff abhalten.**

### Operatives Potenzial für islamistischen Terror Bericht über die Innere Sicherheit 2008 in der Schweiz

Die Schweiz weist laut dem Bundesamt für Polizei operatives Potenzial für islamistisch motivierte Terrororganisationen auf. Konkrete Hinweise auf Anschlagplanungen gab es 2008 jedoch keine.

**Kommentar:** Tja, wie gehabt – **Potenzial** für Brandstiftung in Biedermanns Haus ist wohl IMMER vorhanden. *Das* darf nicht vergessen werden! **Konkret** ist: "*Konkrete Hinweise auf Anschlagplanungen gab es 2008 jedoch keine.* Hier der Bericht: [Innere Sicherheit 2008](#)

Zum Kommentar: "[Das Buch der Weisungen für Frauen](#)" ("[Kitab ahkam al-nisa](#)")

### **Die Muslima als Sklavin**

Allah ist Absolut - Qur'an ist Qur'an - Sunnah ist Sunnah - der Mensch ist der Mensch - der ist relativ - schwach erschaffen ...

*Einander Gewand zu sein - führt in die Sklaverei hinein?*

## IN EIGENER SACHE

**VIOZ** - [Handreichung für Islamische Feiertage](#).

### „Minarett, Kopftuch ... und andere Fragen“

**NCBI:** Regionale Veranstaltungen gemeinsam organisieren.

**NCBI** sucht weitere **Partnerorganisationen**, um in der Deutschschweiz Veranstaltungen zum Thema "**Kopftuch, Minarett ... und andere Fragen**" zu organisieren. Die zunehmend öffentlichen Spannungen um den Islam und muslimische Menschen werden thematisiert, Fragen in offenen Begegnungen beantwortet und **wirksame Strategien eingeübt**, um konstruktiv mit **feindseligen Bemerkungen** umzugehen. Interessierte können sich bei [Programm](#) ( [Islamophobie](#) ) oder direkt bei [margrit.geu@ncbi.ch](mailto:margrit.geu@ncbi.ch) melden.

### Arbeiten von Schweizer Maturantinnen

Diese Arbeiten wurden u.a. von **VIOZ** und **GSIW** betreut. (Interviews inklusive.) Auch wenn einige kleinere Ungenauigkeiten der Korrektur entgangen sind, stellen diese Arbeiten ein schönes Beispiel für konstruktives Kooperieren von Schweizer Jugendlichen - die mit viel Engagement und Enthusiasmus sich für das Thema rund um den Islam interessier(t)en und jeweils reife Arbeiten abgeliefert haben - mit muslimischen Organisationen dar, deren Motto ist:

### **"INTEGRATION durch KOOPERATION".**

### Integration des ISLAM in der SCHWEIZ

Janine **KUERNSTEINER**

[Kopftuch in der Schweiz - ein Streitpunkt](#)

Christina **FORRER**

[Minarettinitiative - eine kontroverse Diskussion](#)

Claudia **KELLER**

**Rezension** von Tariq **RAMDADANs** neuem Buch: [RADIKALE REFORM](#)

## Junge Muslime schreiben für den GSIW Newsletter

Junge engagierte Muslime, tlw. angehende Akademiker, möchten den **öffentlichen Diskurs** in der Schweiz mit ihren Beiträgen mitgestalten. Es steht zu hoffen, dass noch mehr Muslime diese Möglichkeit wahrnehmen und über unser Medium nicht nur ihre Positionen zu aktuellen Themen aus muslimischer Sicht veröffentlichen, sondern dadurch auch miteinander bekannt werden, um einen, sagen wir mal – muslimischen **PUBLIC "think tank"** zu formen beginnen, der seine Vorstellungen in öffentlichem Gespräch zur Diskussion freigibt. ISA.

Der Artikel kann im [GSIW Forum](#) gelesen und von jedem diskutiert werden.

**Thema:** [Die Meinungsfreiheit, der Dialog und die Medien](#)

**Autor:** Abdullah Mahmood

Mit besten Grüßen

**M.HANEL – VP GSIW**